

Mitteilung

im: **Gemeinderat**

Betreff: Wesentliche Einnahmen 2011

Bezug: Vorlage 800/2011 (Haushaltsplan Entwurf 2012)
Anlagen: 1 Bezeichnung: Zusammenstellung der wichtigsten Einnahmen 2011

Die Verwaltung teilt mit:

Als Ergänzung des Haushaltsentwurfs 2012 werden die Ergebnisse bzw. die voraussichtlichen Jahresergebnisse der wesentlichen Einnahmen mit Stand vom 31.12.2011 mitgeteilt.

Aus der positiven Entwicklung der Wirtschaft im Jahresverlauf 2011 resultieren Mehreinnahmen in erheblicher Höhe. Allein die Steuermehreinnahmen haben den Haushalt 2011 mit rund 10,8 Mio. € verbessert. Entsprechend höher wird die Zuführung an den Vermögenshaushalt sein. Außer diesen Mehreinnahmen werden geringere Personalkosten und weitere Verbesserungen die Zuführungsrate positiv beeinflussen. Die überplanmäßigen Einnahmen werden zunächst für die beschlossenen überplanmäßigen Ausgaben des Vermögenshaushalts (Uhlandgymnasium u.a.) eingesetzt und dann wie gesetzlich vorgeschrieben der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Auf die laufende Haushaltsplanung 2012 hat das Ergebnis des Haushalts 2011 keine unmittelbaren Auswirkungen; die positiven Konjunkturerwartungen sind im Haushaltserlass des Landes berücksichtigt und in die städtischen Planungen eingeflossen.

Genaue Zahlen zum Jahresabschluss mit Zuführung und Rücklagenentwicklung können erst genannt werden, wenn die Jahresabgrenzungsbuchungen und die Mittelübertragung nach 2012 erfolgt sind. Das wird voraussichtlich im Laufe des März der Fall sein.

Die Planabweichungen sind in der Erläuterungsspalte der Anlage begründet, so weit sie sich nicht selbst erklären.

Nr.	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Plan 2011 €	Voraussichtliches Jahresergebnis €	Mehr + Weniger - €	Plan 2012 €	Erläuterungen
Fachabteilung Stadtkasse							
1	1.0320.2610.000	Säumniszuschläge, Stundungszinsen und Gebühren	100.000	71.105	-28.895	100.000	
Fachabteilung Steuern							
2	1.0340.2610.000	Verzinsung von Steuernachforderungen	300.000	198.175	-101.825	300.000	Finanzkrisenbedingt geringere Steuernachforderungen aus Vorjahren; 2012 ist mit höheren Nachforderungen zu rechnen.
Öffentliche Ordnung							
3	1.1100.1000.000	Gebühren Straßenverkehr	500.000	561.831	+61.831	520.000	2011: Mehr Sondernutzungen und Ausnahmegenehmigungen im Baustellenbereich/Handwerkerblock 2012: Weniger Einnahmen bei Sondernutzungen/Ausnahmegenehmigungen im Baustellenbereich erwartet
4	1.1100.1001.000	Gebühren Ordnung und Gewerbe	470.000	431.483	-38.517	450.000	2011: Annahme Gebührenerhöhung aus 2010 nicht ganz erreicht (- 20.000 €); weniger Gebühren Waffenrecht: Kontrollen bei ca. 30 %, weniger Waffen, weniger Neuanmeldungen (- 20.000 €); 2012: Ermäßigung des Planansatzes in Änderungsliste auf 450.000 erforderlich. 2012 verstärkt Waffenkontrollen geplant.
5	1.1100.1002.000	Gebühren Bürgerdienste	550.000	648.537	+98.537	770.000	Mehr Ausweise; dem stehen Mehrausgaben für Bundesdruckerei gegenüber

6	1.1100.2600.000	Geldbußen und Verwarnungsgelder	2.685.000	2.714.613	+29.613	2.860.000	Plangenaue Abwicklung
Feuerlöschwesen							
7	1.1300.1680.000	Kostenerstattungen	150.000	279.518	+129.518	240.000	2011: Kalkulation der neuen Stundensätze ab 01.07.2011; mehr Abrechnungsfälle nach Gesetzesänderung 2012: Anpassung des Planansatzes in Änderungsliste auf 240.000 € möglich
Sachkostenbeiträge							
8	1.2940.1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	4.109.480	4.450.884	+341.404	4.482.980	Höhere Kopfbeträge pro Schüler, insbesondere bei Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien; 2012: 146 Schüler weniger
Fachabteilung Stadtbücherei							
9	1.3520.1100.000	Lese- und andere Gebühren	152.000	148.836	-3.164	136.500	Nur teilweise Umsetzung der Vorlage 901i/2010 (Minus 10 Prozent)
Kindergärten und Kinderhäuser							
10	1.4642.1100.000	Betreuungsgebühren	2.708.000	2.666.806	-41.194	2.842.000	Plangenaue Eingang; Hinweis: 2% Erhöhung ab 1.9.12 eingerechnet
11	1.4642.1620.000	Kostenersatz des Landkreises für Integration behinderter Kinder	245.000	286.769	+41.769	270.000	Steigerung durch mehr Kinder mit besonderem Förderbedarf
12	1.4642.1670.000	Erstattungen von Unternehmen	138.000	125.786	-12.214	138.000	Plangenaue Eingang
13	1.4642.1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	4.078.600	4.077.529	-1.071	4.616.000	Plangenaue Eingang
14	1.4642.1711.000	Landeszuweisungen für Hortgruppen in Misch-einrichtungen	82.000	83.398	+1.398	82.000	Plangenaue Eingang
15	1.4642.1712.000	Landeszuschuss Krippengruppen	2.607.200	2.607.407	+207	8.942.000	Plangenaue Eingang
Stadtvermessung							
16	1.6121.1000.000	Vermessungsgebühren	470.000	411.780	-58.220	420.000	Änderung des Vermessungsgesetzes; dadurch weniger Aufträge von Privaten

Fachabteilung Service-Center Bauen							
17	1.6130.1000.000	Baugenehmigungs- und Kontrollgebühren	1.050.000	799.697	-250.303	1.050.000	
Parkierungseinrichtungen							
18	1.6800.1110.000	Parkgebühren	2.100.000	2.119.990	+19.990	2.350.000	Plangenauer Eingang
Plakatwerbung							
19	1.7910.1420.000	Verpachtung des Plakatanschlags	100.000	100.136	+136	100.000	Plangenauer Eingang
Stadtwerke							
20	1.8300.2100.000	Jahresgewinn	1.462.120	1.870.914	+408.794	860.830	Höherer Jahresgewinn 2010
21	1.8300.2200.000	Konzessionsabgabe von den swt	4.300.000	4.752.571	+452.571	4.300.000	2011 höhere Umsätze und Nachzahlung von 240.000 € aus Vorjahr
22	1.8300.2631.000	Bürgschaftsgebühren	152.700	140.636	-12.064	163.000	2011: Geplante Bürgschaftsübernahmen haben sich verzögert.
Stadtwald							
23	1.8550.1300.000	Verkaufserlöse	476.600	463.916	-12.684	525.400	2012 werden höhere Holzpreise erwartet
24	1.8550.1420.000	Pachtzinsen Steinbruch Hägnach	15.000	-44.811	-59.811	0	Sollabgänge nach gerichtlichem Vergleich
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen							
25	1.9000.0001.000	Grundsteuer A	70.000	66.075	-3.925	67.000	Weitgehend plangenauer Eingang
26	1.9000.0010.000	Grundsteuer B	15.100.000	15.186.508	+86.508	15.300.000	Weitgehend plangenauer Eingang
27	1.9000.0030.000	Gewerbesteuer	26.200.000	29.789.038	+3.589.038	32.000.000	Mehreinnahmen aus besserer Wirtschaftsentwicklung
28	1.9000.0100.000	Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnst.	31.298.000	32.832.406	+1.534.406	33.971.300	Mehreinnahmen aus besserer Wirtschaftsentwicklung
29	1.9000.0120.000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.988.300	3.115.639	+127.339	3.522.500	Mehreinnahmen aus besserer Wirtschaftsentwicklung
30	1.9000.0200.000	Vergnügungssteuer	300.000	528.043	+228.043	500.000	Auswirkungen der Umstellung auf Umsatzmaßstab
31	1.9000.0220.000	Hundesteuer	230.000	215.043	-14.957	220.000	Zahl der Hundehaltungen zurückgegangen
32	1.9000.0270.000	Zweitwohnungsteuer	144.000	232.404	+88.404	150.000	Mehreinnahmen aus Erstveranlagung zurückliegen der Perioden

33	1.9000.0410.000	Finanzzuweisung des Landes nach § 5 FAG (Schlüsselzuweisungen)	39.732.600	45.681.158	+5.948.558	46.102.000	Mehreinnahmen aus besserer Wirtschaftsentwicklung
34	1.9000.0910.000	Familienleistungsausgleich nach § 29 a FAG	2.973.300	3.131.610	+158.310	3.225.300	Mehreinnahmen aus besserer Wirtschaftsentwicklung
Allgemeine Finanzwirtschaft							
35	1.9100.2051.000	Zinsen aus vorübergehenden Geldanlagen	200.000	244.294	+44.294	350.000	Rücklagenbestand hat sich besser als erwartet entwickelt